

**Berichtsvorlage**zur Behandlung im: **Südstadtausschuss**

zur Kenntnis im: -----

---

**Betreff: Überarbeitung der KuF - Protokoll des Workshops**

Bezug: 21/2006, 244/2006, 328/2006

Anlagen: 3 Anlage 1: Protokoll und grundsätzliches Vorgehen  
Anlage 2: Ergebnisse der Arbeitsgruppen A – E  
Anlage 3: Einstufung Gruppenergebnisse / weiteres Vorgehen

---

**Zusammenfassung:**

Im Rahmen der KuF-Überarbeitung wurde ein gemeinsamer Workshop von Bürgerinitiativen, Gemeinderat und Verwaltung durchgeführt. Diese Vorlage stellt die Ergebnisse des Workshops und die Vorschläge der Verwaltung für das weitere Vorgehen dar.

**Ziel:**

Überarbeitung der KuF

**Bericht:**

1. Anlass / Problemstellung  
Der Workshop *Südstadt-Entwicklung und KuF- Überarbeitung* fand am 18.9.2006 statt und ist in das Gesamtverfahren zur KuF-Überarbeitung eingebettet. Die 30 Teilnehmer setzten sich zu gleichen Teilen zusammen aus Mitgliedern der Fraktionen des Gemeinderats, Mitarbeitern der Stadtverwaltung und Bürgern aus den vier Bürgerinitiativen in der Südstadt: dem *Forum Französisches Viertel*, der *Lorettina*, der *BI Südstadt* und dem *Begleitkreis Stuttgarter Straße*.  
Mit dieser Vorlage wird über den Ablauf des Workshops, das weitere Verfahren und den detaillierten Umgang mit den einzelnen Vorschlägen berichtet.
2. Sachstand  
Den detaillierten Sachstand entnehmen Sie bitte den Anlagen 1 – 3. Diese Anlagen sind auch an alle Teilnehmer des Workshops versandt worden.
3. Lösungsvarianten  
Das Verfahren könnte vereinfacht werden, indem auf die weitere Beteiligung der Bürgerinitiativen verzichtet wird. Die Verwaltung schlägt jedoch vor, auch weiter eine breite Beteiligung beizubehalten, da der erste Workshop allgemein als sehr sinnvoll wahrgenommen wurde.
4. Vorgehen der Verwaltung  
Die Verwaltung wird, wie in der Anlage detailliert dargestellt, einen Teil der Maßnahmen mit geringen finanziellen Auswirkungen bereits in den WPL 2007 (siehe Vorlage 328/06) aufnehmen. Über Maßnahmen mit größeren finanziellen Auswirkungen kann aus Sicht der Verwaltung erst in

der Gesamtschau aller Vorschläge entschieden werden. Daher wird die Verwaltung einen zweiten Workshop für das Frühjahr 07 vorbereiten und – wie bereits im ersten Workshop angekündigt – die Überarbeitung der KuF danach dem Gremium vorlegen.

5. Finanzielle Auswirkungen  
Geringfügige Ansätze im WPL 07
  
6. Anlagen  
Anlage 1: Protokoll und grundsätzliches Vorgehen  
Anlage 2: Ergebnisse der Arbeitsgruppen A - E  
Anlage 3: Einstufung Gruppenergebnisse / weiteres Vorgehen

## **Protokoll Workshop Südstadt-Entwicklung und KuF- Überarbeitung / Verfahrensvorschläge für das weitere Vorgehen**

### **Vorbemerkung**

Mit diesem Papier legt die Verwaltung nicht nur das Protokoll des Workshops, sondern auch einen Vorschlag für das weitere Vorgehen vor.

### **Verlauf des Workshops**

Der Workshop Südstadt-Entwicklung und KuF- Überarbeitung fand am 18.9.2006 statt. Die 30 Teilnehmer setzten sich zu gleichen Teilen zusammen aus Mitgliedern der Fraktionen des Gemeinderats, Mitarbeitern der Stadtverwaltung und Bürgern aus den vier Bürgerinitiativen in der Südstadt: dem Forum Französisches Viertel, der Loretina, der BI Südstadt und dem Begleitkreis Stuttgarter Straße.

Den Auftakt bildeten ca. zehnmütige Kurzpräsentationen der vier Bürgerinitiativen sowie der Verwaltung, in denen die wichtigsten Themen und eine Vielzahl von Einzelvorschlägen in den jeweiligen Vierteln vorgestellt wurden. Die Einzelthemen wurden im Anschluss wie folgt in fünf thematische Gruppen aufgeteilt, so dass sie quartiersübergreifend von Arbeitsgruppen bearbeitet werden konnten:

- Gruppe A: Naherholung, Freiräume und Spielorte
- Gruppe B: Verkehr, Anbindung und Lärm
- Gruppe C: Schule, Treffpunkte und Kindergärten
- Gruppe D: Planen, Bauen und Entwickeln
- Gruppe E: Partizipation, Information und Patenschaften

Die Arbeitsgruppen filterten aus über hundert Einzelthemen und -maßnahmen etwa 40 priorisierte Maßnahmen heraus, die anschließend in der großen Runde vorgestellt und diskutiert wurden. Im nächsten Schritt hat jeder Teilnehmer für alle vorgestellten Maßnahmen seine individuelle Bewertung abgegeben (siehe Anlage: Ergebnisse der Arbeitsgruppen). In der Schlussrunde konnten die Maßnahmen mit der höchsten Zustimmung in einer ersten Übersicht zusammengefasst und bewertet werden (siehe Anlage Einstufung der Gruppenergebnisse und Vorschläge für das weitere Vorgehen) erfasst.

### **Einstufung der Maßnahmen**

Auf Grundlage der Workshop-Ergebnisse hat die Verwaltung intern alle Punkte besprochen und bewertet. Daraus ergibt sich unter den Aspekten Relevanz, Umsetzbarkeit und finanzielle Auswirkungen folgende Einstufung:

- Stufe I: Sofort machbare Maßnahmen und keine bis geringe Kosten
- Stufe II: Überwiegende Zustimmung aber haushaltsrelevante Maßnahmen (u.U. Kosten > 100.000 €)
- Stufe III: Überwiegende Zustimmung (wie bei Stufe I + II), aber Wunsch nach Konzept wegen offener Fragen
- Stufe IV: Keine deutliche Mehrheit (ungefähre Pattsituation von Positiv- und Negativbewertung)
- Stufe V: Wenig genannte Maßnahmen

Grundsätzlich schlägt die Verwaltung folgendes Vorgehen vor: ein Teil der Maßnahmen (vor allem Stufe I und V) kann direkt umgesetzt werden kann, da die Zustimmung groß ist und die finanziellen Auswirkungen vorl327.doc

gering oder nicht vorhanden. Sofern sich finanzielle Auswirkungen ergeben, sind diese im Wirtschaftsplan 2007 sichtbar.

Ein weiterer Teil der Maßnahmen (vor allem Stufe IV und V) ist aus Sicht der Verwaltung aus rechtlichen oder grundsätzlichen Erwägungen nicht weiter zu verfolgen; sofern Alternativen möglich sind, mit denen ein ähnliches Ziel erreicht werden kann, werden diese genannt.

Für drei Themen (Jugend-/Bürgerräume, Partizipation, Naherholungskonzept Schindhau, vor allem Stufe III) ist eine detaillierte Bearbeitung im Rahmen eines Projektes mit internen und externen Beteiligten notwendig. Für zwei dieser Projekte wird die Verwaltung diese Projekte beginnen, für das Naherholungskonzept Schindhau fehlen derzeit die Ressourcen.

Eine weitere Reihe von Maßnahmen ( vor allem Stufe II und IV) hat so weitreichende finanzielle Auswirkungen, dass hierüber erst im Rahmen der Gesamtüberarbeitung der KuF entschieden werden kann. Hier schlägt die Verwaltung vor, im Frühjahr 2007 einen zweiten Workshop mit den o.g. Teilnehmern zu veranstalten, bei dem dann diese Entscheidungen getroffen werden können und auch die Konsequenzen aus den Projekten Jugend-/Bürgerräume und Partizipation diskutiert werden.

Ein letzter Teil der Maßnahmen liegt nicht im Handlungsbereich der Verwaltung , wird aber an die zuständigen Stellen weitergegeben (vor allem Stufe V).

In der Anlage „Einstufung der Gruppenergebnisse und Vorschläge für das weitere Vorgehen“ wird zu jeder Maßnahme der konkrete Vorschlag sowie die verwaltungsinterne Zuständigkeit definiert.

### **Weiteres Vorgehen**

Die Verwaltung wird mit den Bürgerinitiativen und dem Gemeinderat klären, ob es grundsätzliche Bedenken gegen die o.g. Einstufung gibt und ob wesentliche inhaltliche Aspekte bei dem 1. Workshop nicht berücksichtigt wurden. In Abstimmung mit den Fraktionen des GR, den Bürgerinitiativen und den beiden Einzelprojekten werden ein Zeitplan für das weitere Vorgehen und der Umfang des zweiten Workshops abgestimmt.

## Workshop „Südstadt-Entwicklung und KuF-Überarbeitung

### Ergebnisse der Arbeitsgruppen

Stadtsanierungsamt

Anlage 2 zu Vorlage 327/06

#### Gruppe A: Naherholung, Freiräume und Spielorte

Priorität	Maßnahmen	Kosten > 100.000 €	Wichtigkeit					Summe	Teilgebiete
			++	+	-	--	*		
1	Schaffung von Räumen für Jugendliche	ja	23	6	0	0	1	30	alle
2	Nutzungsordnung Franz. Platz (Nutzungskonflikte, Vandalismus...)		4	10	10	0	1	25	Französisches Viertel
3	Sofortmaßnahmen zur Aufwertung Lorettoplatz (erarbeiten in Kooperation mit allen Beteiligten)		15	5	2	0	6	28	Loretto Areal
4	Sofortmaßnahmen zur Aufwertung Platz B 25 (erarbeiten in Kooperation mit allen Beteiligten)		3	9	6	0	0	18	Französisches Viertel
5	Sofortmaßnahmen Schindhau (Grillplatz, Fahrverbot Panzerstr., Wege...)		5	11	4	0	0	20	Französisches Viertel, Marienburger Straße u. Königsberger Straße
6	Naherholungskonzept Schindhau (mit Bürgerbeteiligung, verkehrl. u. soziale Vernetzung...)	ja	11	4	7	0	1	23	alle
7	Prüfung der (Qualitäts-) Verbesserungsvorschläge für Spielplätze		8	7	3	0	0	18	alle
	Summe Nennungen		69	52	32	0	9	162	

\* Wichtige Maßnahme, aber weitere Fragen bzw. Unklarheiten bestehen

**Gruppe B: Verkehr, Anbindung und Lärm**

Priorität	Maßnahmen	Kosten > 100.000 €	Wichtigkeit					Summe	Teilgebiete
			++	+	-	--	*		
1	Schweickhardtstraße: Verbreiterung des westl. Gehwegs, Zebrastreifen Ecke Königsb./Schweickh.		18	8	0	1	0	27	Französisches Viertel Marienburger Straße
1	Durchgehender Radweg Königsbergerstr. Geh-/Radweg bzw. Doppelradweg. Parkplätze nur auf 1 Seite?	?	10	8	1	0	0	19	Französisches Viertel Marienburger Straße u. Königsberger Straße
2	Durchg. Radweg v. FV --> Innenstadt z.B. Toom-Kemmler oder Eisengahnstr. (Tempo 30)		12	7	1	0	0	20	Französisches Viertel
1	Busanbindung Loretto		2	5	4	0	0	11	Loretto Areal
1	Überweg Hechinger auf Höhe Katharinenstraße verschieben		12	5	1	1	0	19	Loretto Areal
1	Optimierung Übergang Araltankstelle	?	11	9	2	0	1	23	Französisches Viertel
2	Geschwindigkeitsreduzierung B 28 nach Osten verlängern (Lärmschutz)		7	8	0	0	1	16	Französisches Viertel
1	Lärmschutzwand B 28 nach Westen verlängern (Bürgerbeteiligung)		6	5	1	0	1	13	Französisches Viertel
	Radwegausschilderung		2	3	2	0	0	7	alle
2	Ausmündung Blechtunnel sichern + 30-Zone		4	1	1	0	0	6	Französisches Viertel

	Parkplätze Alexanderparkweg		4	6	2	2	0	14	
2	Ampelgleichschaltung Waldhörnle bis Diedler prüfen		3	4	3	2	0	12	alle
	Holzbrücke über Steinlach (Steinlachgarten)	?	3	3	9	2	1	18	alle
	Summe Nennungen		94	72	27	8	4	205	

\* Wichtige Maßnahme, aber weitere Fragen bzw. Unklarheiten bestehen

**Gruppe C: Schulen, Treffpunkte und Kindergärten**

Priorität	Maßnahmen	Kosten > 100.000 €	Wichtigkeit					Summe	Teilgebiete
			++	+	-	--	*		
1	Lorettoplatz, Spielmöglichkeiten, größere überdachte Fläche (vgl.: "Panzerhalle"), Nischen	ja	17	7	1	0	0	25	Loretto Areal
2	Jugendcafe	ja	8	8	2	0	6	24	Französisches Viertel alle
3	Lenkung Schulbesuch		8	9	1	1	9	28	alle
4	Bürgeramt Südstadt (im Stadtsanierungsamt)		8	6	8	1	0	23	alle
5	Partizipationsprojekt Ältere in der Südstadt		5	7	2	1	0	15	alle
	Mobile Jugendarbeit	ja	11	8	2	0	5	26	alle
6	Erhalt Spielwerk + Radstall		9	5	2	0	0	16	Loretto Areal, alle
	Summe Nennungen		66	50	18	3	20	157	

\* Wichtige Maßnahme, aber weitere Fragen bzw. Unklarheiten bestehen

**Gruppe D: Planen, Bauen und Entwickeln**

Priorität	Maßnahmen	Kosten > 100.000 €	Wichtigkeit					Summe	Teilgebiete
			++	+	-	--	*		
1	TG 4: Marienburgerstr. (im weiteren Sinne: Nutzungskonzept in Nord -Süd- Richtung: Diedler - Fr.V)		17	5	1	1	0	24	Marienburger Straße, Königsberger Straße
1	TG 10: südlich Hechinger Eck (Nutzungskonzept)		12	5	4	0	0	21	Hechinger Eck, B 27
1	Belebung Lorettoplatz (Konzept)	ja	14	9	0	0	7	30	Loretto Areal, alle
1	"Bürgerräume"-Konzept (inkl. Jugend)	ja	14	6	1	0	4	25	alle
2	Bezahlbare Mietwhg. durch GWG	ja	13	6	3	0	3	25	Marienburger Straße, Königberger Straße, Hechinger Eck, B27, alle
2	Bau- und Nutzungskonzept Garagen Loretto		6	4	5	0	1	16	
3	Konzept Grünstreifen südlich Loretto		6	7	7	2	1	23	
	Summe Nennungen		82	42	21	3	16	164	

\* Wichtige Maßnahme, aber weitere Fragen bzw. Unklarheiten bestehen

**Gruppe E: Partizipation, Information und Patenschaften**

Priorität	Maßnahmen	Kosten > 100.000 €	Wichtigkeit					Summe	Gebiete
			++	+	-	--	*		
1	AK Zukünftige Strukturen für Partizipation und Kommunikation		11	7	1	0	2	21	alle
1	Unterlagen Südstadtausschuss auch an die stellvertretenden sachkundigen Bürger		11	8	2	0	3	24	alle
2	Gelegentliche Einladungen der BIs an Mitglieder des Südstadtausschusses		6	9	2	0	0	17	alle
2	Mitteilungsblatt für die Südstadt / Homepage		4	5	5	0	0	14	alle
3	Stadtteilbüro	ja	6	4	7	1	3	21	alle
1	Information für neue Bürger der Südstadt im Bürgeramt		8	9	3	1	0	21	alle
2	Tag der offenen Tür SWT --> Parkierungsanlage		1	3	2	0	0	6	alle
2	"Schnupperwoche" Parkierungsanlage		3	5	5	0	0	13	alle
	Summe Nennungen II		50	50	27	2	8	137	

\* Wichtige Maßnahme, aber weitere Fragen bzw. Unklarheiten bestehen

**Stufe I: Sofort machbare Maßnahmen und keine bis geringe Kosten**

	<b>Maßnahmen</b>	<b>Σ</b>	<b>*</b>	<b>AG</b>	<b>Weiteres Vorgehen</b>	<b>Wer</b>	<b>Haushalt</b>
1	Schweickhardtstraße: Verbreiterung des westl. Gehwegs, Zebra-streifen Ecke Königsb./Schweickh.	42	0	B	Ist bereits in Planung für Teilgebiet Stuttgarter Straße aufgenom-men	62	SÜ-HH
2	Teilgebiet 4: Marienburger Straße entwickeln (Nutzungskonzept in Nord- Süd- Richtung und vom Diedler-Areal bis FV)	36	0	D	Entwicklungskonzept für Teilbereich wird, ab 2007 erarbeitet, Reali-sierung ist abhängig vom Grunderwerb	62	SÜ-HH
3	Durchg. Radweg v. FV --> Innenstadt z.B. Toom-Kemmler oder Ei-sengahnstr. (Tempo 30)	30	0	B	Vorschlag wird im gesamtstädtisches Radwegekonzept weiterbear-beitet	613	städt. HH
4	Optimierung Übergang Araltankstelle	29	1	B	Vorschlag wird im gesamtstädtischen Radwegekonzept weiterbear-beitet	613	städt. HH
5	Unterlagen Südstadtausschuss auch an die stellvertretenden sach-kundigen Bürger	28	3	E	Wird ab 2007 umgesetzt	10	-
6	AK Zukünftige Strukturen für Partizipation und Kommunikation	28	2	E	Verwaltung wird ein Projekt "Partizipationsstrukturen Südstadt" mit internen und externen Beteiligten auflegen	004	-
7	Überweg Hechinger auf Höhe Katharinenstraße verschieben	26	0	B	nach Prüfung durch Verwaltung ist der Vorschlag aus verkehrs-rechtlichen Gründen nicht umsetzbar	62	
8	Teilgebiet 10: Südlich Hechinger Eck (Nutzungskonzept)	25	0	D	Entwicklungskonzept für Teilbereich wird, ab 2007 erarbeitet, Reali-sierung ist abhängig vom Grunderwerb	62	SÜ-HH
9	Information für neue Bürger der Südstadt im Bürgeramt	20	0	E	Wird im Rahmen des Projekts Partizipation bearbeitet	-	-
10	Erhalt Spielwerk + Radstall	21	0	C	Verwaltung schafft Voraussetzungen, Entscheidung liegt bei Bru-derhaus Diakonie	-	-
11	Prüfung der (Qualitäts-) Verbesserungsvorschläge für Spielplätze	20	0	A	Hergestellte Spielplätze fallen in die gesamtstädtische Zuständig-keit, Prüfung im Rahmen der Prioritätenliste für alle städtischen Spielplätze	65	städt. HH
12	Geschwindigkeitsreduzierung B 28 nach Osten verlängern (Lärm-schutz)	22	1	B	Nur in Abstimmung mit Regierungspräsidium (RP) möglich, Verwal-tung wird erneut auf RP zugehen	613	-

13	Gelegentliche Einladungen der BIs an Mitglieder des Südstadtausschusses	19	0	E	Vorschlag liegt nicht in Zuständigkeit der Verwaltung	-	-
14	Sofortmaßnahmen Schindhau (Grillplatz, Fahrverbot Panzerstr., Wege...)	17	0	A	Da viele grundsätzliche Fragen ungeklärt sind, der Wald außerhalb des EB liegt und der Stadt nicht gehört, sind aus Sicht der Verwaltung Sofortmaßnahmen in 2007 nicht sinnvoll. Die Entwicklung eines Konzepts ist wünschenswert, aber aufgrund der Arbeitsbelastung ohne externe Beauftragung nicht möglich. Über Mittel kann im zweiten Schritt der Überarbeitung entschieden werden.	62	-
15	Lärmschutzwand B 28 nach Westen verlängern (Bürgerbeteiligung)	16	1	B	Der 50%ige Anteil der Stadt ist im Wirtschaftsplan 2007 vorgesehen. Über die Bereitstellung von Mitteln kann im zweiten Schritt der Überarbeitung entschieden werden.	62	SÜ-HH

**Legende**

- \* Wunsch nach Konzept-Entwicklung
- Σ Summe aus positiven und negativen Stellungnahmen
- 003 Umweltbeauftragte
- 004 Bürgerschaftliches Engagenment
- 5 Fachbereich Schule, Sport u. Soziales
- 10 Fachabt. Kommunales
- 31 Fachabt. Straßenverkehr
- 32 Fachabt. Ordnung u. Gewerbe
- 61 Stadtplanungsamt
- 613 Abt. Verkehrsplanung
- 62 Stadtsanierungsamt
- 65 Hochbauamt
- 66 Tiefbauamt
- SVT Stadtverkehr Tübingen
- SWT Stadtwerke Tübingen

**Stufe II: Überwiegende Zustimmung und haushaltsrelevante Maßnahmen (u.U. Kosten > 100.000 €)**

	Maßnahmen	Σ	*	AG	Weiteres Vorgehen	Wer	Haushalt
1	Schaffung von Räumen für Jugendliche	52	1	A	Die Verwaltung wird ein Projekt "Jugend- und Bügerräume in der Südstadt" starten, an dem interne und externe Vertreter beteiligt sind.	5	-
2	Lorettoplatz, Spielmöglichkeiten, <i>größere überdachte Fläche</i> (vgl.: "Panzerhalle"), Nischen	40	0	C	Im Wirtschaftsplan 2007 sind Mittel für ein Ersatzspielgerät, Bankauflagen und zwei zusätzliche Bänke vorgesehen. Die Standorte werden mit der BI Loretina und den Anwohnern abgestimmt. Eine größere überdachte Fläche wird nicht als verhältnismäßig angesehen, grundsätzlich könnte im zweiten Schritt der Überarbeitung jedoch auch hierfür Geld eingestellt werden.	62	-
3	"Büggerräume"-Konzept (inkl. Jugend)	33	4	D	Wird im Projekt "Jugend- und Büggerräume in der Südstadt" bearbeitet	62	-
4	Bezahlbare Mietwohnungen durch GWG	29	3	D	Gesamtstädtische Aufgabe; Verwaltung prüft aber, ob entsprechende Flächen bei neuen Teilgebieten ausgewiesen werden können	62	-
5	Mobile Jugendarbeit	28	5	C	Wird im Projekt "Jugend- und Büggerräume in der Südstadt" bearbeitet	-	-
6	Durchgehender Radweg Königsbergerstr. Geh-/Radweg bzw. Doppelradweg. Parkplätze nur auf einer Straßenseite?	27	0	B	Vorschlag eines durchgehenden Radweges ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich, die Fragestellung wird aber in die aktuelle Planung für den Umbau der Königsberger Straße aufgenommen und im Rahmen der KuF- Überarbeitung entschieden.	62	?
7	Naherholungskonzept Schindhau (mit Bürgerbeteiligung, verkehrl. u. soziale Vernetzung...)	19	1	A	Die Entwicklung eines Konzepts ist wünschenswert, aber aufgrund der Arbeitsbelastung ohne externe Beauftragung nicht möglich. Über Mittel kann im zweiten Schritt der Überarbeitung entschieden werden.	61	-

**Stufe III: Überwiegende Zustimmung (wie bei Stufe I + II) aber Wunsch nach Konzept wegen offener Fragen**

	Maßnahmen	Σ	*	AG	Weiteres Vorgehen	Wer	Haushalt
1	Belebung Lorettoplatz (Konzept)	37	7	D	Aus Sicht der Verwaltung ist die Entwicklung eines Konzepts zur Belebung des Lorettoplatzes keine vordringliche städtische Aufgabe. Verwaltung+WIT werden auf die Gewerbetriebe zugehen, um Strategien zu entwickeln. Darüberhinaus werden im WPL 07 Maßnahmen vorgesehen.	62	SÜ-HH
1	Sofortmaßnahmen zur Aufwertung Lorettoplatz (erarbeiten in Kooperation mit allen Beteiligten)	33	6	A	Im Wirtschaftsplan 2007 sind Mittel für Ersatzspielgeräte und zusätzliche Bänke vorgesehen. Die Standorte werden mit der BI Loretтина und den Anwohnern abgestimmt.	62	SÜ-HH
2	Lenkung Schulbesuch	22	9	C	Gesamtstädtische Problematik, Verwaltung erarbeitet Vorschlag	5	
3	Jugendcafe	22	6	C	Wird im Projekt "Jugend- und Bürgerräume in der Südstadt" bearbeitet	5	

**Stufe IV: Keine deutliche Mehrheit (ungefähre Pattsituation von Positiv- und Negativbewertungen)**

	Maßnahmen	Σ	*	AG	Weiteres Vorgehen	Wer	HH-Stelle
1	Bürgeramt Südstadt (im Stadtsanierungsamt)	12	0	C	Wird im Projekt "Jugend- und Bürgerräume in der Südstadt" bearbeitet	5	
1	Stadtteilbüro	7	3	E		5	
2	Konzept Grünstreifen südlich Loretto	8	1	D	Verwaltung wird Rahmenbedingungen schaffen und externe Nutzung ermöglichen, jedoch ohne Aufwand städtischer Mittel	62	
3	Nutzungsordnung Franz. Platz (Nutzungskonflikte, Vandalismus...)	8	1	A	Verwaltung wird Nutzungsordnung aufstellen. Darüberhinaus wird die Frage im Projekt "Jugend- und Bürgerräume in der Südstadt" bearbeitet	62	
4	Bau- und Nutzungskonzept Garagen Loretto (Aufstockung der bestehenden Gebäude)	11	1	D	Verwaltung wird mit möglichen Optionsnehmern Konzept entwickeln	62	Sü-HH
5	Partizipationsprojekt Ältere in der Südstadt	13	0	C	Wird im Rahmen des Projekts "Partizipationsstrukturen Südstadt" bearbeitet	004	
6	Sofortmaßnahmen zur Aufwertung Platz B 25 (erarbeiten in Kooperation mit allen Beteiligten)	9	0	A	Der aus der Bürgerbeteiligung hervorgegangene Verwaltungsvorschlag wurde vom Gemeinderat reduziert. Daher Nachbesserung nur im Rahmen der zweiten Phase KuF- Überarbeitung mit neuem Mittelansatz möglich.	62	Sü-HH
7	Holzbrücke über Steinlach (Steinlachgarten)	-4	1	B	Steinlach liegt nicht im Entwicklungsbereich. Frage wird im Rahmen des Radwegekonzepts und der Konzeptentwicklung Steinlachgarten / südl. Grundschule Hechinger Eck weiterbearbeitet	62	

**Stufe V: Wenig genannte Maßnahmen**

	<b>Maßnahmen</b>	<b>Σ</b>	<b>*</b>	<b>AG</b>	<b>Weiteres Vorgehen</b>	<b>Wer</b>	<b>Haushalt</b>
1	Parkplätze Alexanderpark abschaffen	8	0	B	Klärung im Bebauungsplanverfahren Alexanderpark	62	
2	Mitteilungsblatt für die Südstadt / Homepage	8	0	E	keine städtische Aufgabe, wird teilweise bereits von privaten Akteuren erstellt		
3	Ausmündung Blechtunnel sichern + 30-Zone	8	0	B	Sicherung wird in 2007 umgesetzt, Möglichkeit für Tempo-30 wird von der Verwaltung geprüft	62	
4	"Schnupperwoche" Parkierungsanlage	6	0	E	wird als Vorschlag weitergegeben	SWT	
5	Ampelgleichschaltung Waldhörnle bis Diedler prüfen	3	0	B	wird geprüft	66	
6	Busanbindung Loretto	5	0	B	wird als Vorschlag weitergegeben	SVT	
7	Radwegausschilderung	5	0	B	Vorschlag wird im gesamtstädtischen Radwegekonzept weiterbearbeitet	613	
8	Tag der offenen Tür SWT --> Parkierungsanlage	3	0	E	wird als Vorschlag weitergegeben	SWT	